

# Gewässerpädagogik mit einer Grundschule begleitend zu einer Bachrenaturierung

Dr. S. Schmidt-Halewicz, LimSa Gewässerbüro, 78467 Konstanz; schmidt-halewicz@limsa.de

## Projektbeschreibung

Das Projekt bestand in der fachlichen und pädagogischen Begleitung einer Grundschule und dem ansässigen Kindergarten durch eine Gewässerexpertin während einer Renaturierungsmaßnahme. Der Gewässerabschnitt „Seelenhof“ des Mühlbachs in Markelfingen wurde von der Stadt Radolfzell in seinen Fließeigenschaften (Erhöhung der Strukturvielfalt, Einbau von Krümmungen) verbessert.

Es wurden Untersuchungen am Bach in bezug auf Tier- & Pflanzenwelt vor, während und nach der Maßnahme vorgenommen.

Die Zusammenarbeit Schule/Kiga mit der Gewässerexpertin bestand über 1 ½ Jahre. Eine Ausstellung über 5 Wochen rundete das Projekt ab.

## Ziele

- Identifikation der Kinder mit dem Bach und mit der Renaturierungsmaßnahme fördern.
- Bereicherung des Unterrichts (MeNuK, Schulprofil).
- Bereicherung des Kiga-Alltags.
- Naturschutzziele und Interessenkonflikte vermitteln.
- Motivation und Beispiel für Lehrer und Erzieherinnen.
- Den Bach als dauerhaften Lern- und Erlebnisort integrieren.
- Das Thema Bach in der lokalen Bevölkerung präsenter machen.

## Durchführung/Strategie

- Durchführung von rund 40 Freilandunterrichtseinheiten
- Etwa 100 Kinder erreicht
- Besatz mit Erlen-Wurzelbrut uferbegleitend als Klassenaktionen
- Naturschutz Kl. Flussmuschel: Umsetzaktion vor der Baumaßnahme
- Beschäftigung mit dem Bisam und mit der Durchgängigkeit des Baches
- Zusammenfassende Auswertung gewässerökologischer Daten
- Projektbericht mit Arbeitsblättern
- Ordner mit Lehr- und Lernmaterial für die Schule angefertigt

## Ergebnisse

Die Zunahme an Strukturvielfalt zeigte sich durch Zunahme der Lebensräume für Tiere und Pflanzen & konnte von den Kindern nachvollzogen werden, indem die Anzahl der Tierarten innerhalb des Zeitraumes von 1,5 Jahren zugenommen hatte.

Der Uferbewuchs (Erlen statt Pappeln) wurde durch aktiven Einsatz von Schulklassen gefördert.



Die Kleine Flussmuschel wurde für die Maßnahme umgesetzt und ausgiebig beobachtet.

**Die beiden Leitorganismen:** denen die Renaturierung zugute kam:

Gebänderte Prachtilibelle (*Calopteryx splendens*)

Kleine Flussmuschel (*Unio crassus*)

## Was bleibt?

- Die Schule übernimmt die Bachpatenschaft: für die Schulklassen sind eigenständige Bachgänge am Abschnitt Seelenhof förderlich
- Stabilisierung Kleine Flussmuschel:
  1. Beratung der Stadt durch die Paten: wenn der Bisambefall sich sehr stark auswirkt, sollte ein fachkundiger Jäger im zeitigen Frühjahr ansetzen.
  2. Die Kleine Flussmuschel muss immer wieder beobachtet werden in ihrem Bestand: evtl. ist ein weiteres Projekt mit Besatz mit Larven-infizierten Fischen (Döbeln) zur Stärkung des Nachwuchses sinnvoll.

## Förderung:

Dank für die Förderung geht an Stadt Radolfzell und Plenum Westlicher Bodensee. Nehmen Sie ein Faltblatt!